

13.02.2020 - 11:20 Uhr

**"Gefangen im Eis" - Das Magazin GEO berichtet exklusiv über die größte Arktis-Expedition aller Zeiten**

**GEO**  
AUSGABE 03 2020

**Die Welt mit anderen Augen sehen**

An Bord der **POLARSTERN**

**GEFANGEN IM EIS**

Zwölf Monate der Drift der Schollen ausgeliefert

Ein Exklusiv-Bericht von der größten Arktis-Expedition aller Zeiten

**HONGKONG**  
Die Kolonie der Kämpfer

**FOTOGRAFIE**  
Unterwegs im Europa der Nachkriegszeit

**ANTIMATERIE**  
Spurensuche in der Schattenwelt

**NEUSEELAND**  
Ein ganzes Land auf Rattenjagd

Deutschland 8,30 € Schweiz 13,30 Sfr Österreich 9,40 €  
Benelux 9,90 € Griechenland 10,80 € Italien 10,80 € Portugal (cont.) 10,80 € Spanien 10,80 € Tschechien 10,00 CZK

03  
4 190249 608300

Hamburg (ots) -

900 Experten aus 20 Nationen haben sie rund zehn Jahre lang geplant: die größte Arktisexpedition aller Zeiten. In ihrer Titelgeschichte "Gefangen im Eis" (GEO-Ausgabe 3/2020) berichtet GEO-Reporterin Marlene Göring exklusiv über die Arktis-Mission MOSAiC (Multidisciplinary drifting Observatory for the Study of Arctic Climate). Göring war als einzige deutsche Redakteurin sechs Wochen mit an Bord des Forschungsschiffes "Polarstern" und beschreibt in einer faszinierenden Reportage die einmalige Mission und ambitionierten Forschungsprojekte. Sie stellt die Menschen vor, die sich unter lebensfeindlichen Bedingungen auf den Weg ins ewige Eis gemacht haben und gibt Einblick in die einmaligen Untersuchungen zum Klimawandel in der Arktis.

Der deutsche Forschungseisbrecher "Polarstern" hat sich in einer knapp neun Quadratkilometer großen Scholle einfrieren lassen,

um sich mit ihr ein ganzes Jahr lang durch die Hocharktis treiben zu lassen - eine Region der Extreme, in der das Zusammenspiel von Wind und Wolken, Ozean, Eis und Strömungen unberechenbar ist. Ziel der Mission ist es, neue Daten über die Veränderung der Naturgewalten zu gewinnen und damit die Klimaforschung einen großen Schritt voran zu bringen. Die Forscher haben dafür auf dem Eis eine komplette Forschungslandschaft angelegt. Sie messen die Dynamik von Luft, Sonnenstrahlung und Meerwasser mit Mikrowellenradiometern, Infrarotkameras und Scatterometern. 30 Kilometer über der Eisscholle sammeln Wetterballons Daten. Im eiskalten Wasser darunter sind Messbojen installiert, patrouillieren autonome Unterwasserfahrzeuge mit Kameras und Geräten zur Messung von Wasserwirbeln. Und wenn die Besatzung der Station in der Polarnacht bei minus 40 Grad Celsius aufs Eis geht, müssen Wachleute die Eisbären im Blick behalten.

Die vollständige Geschichte über dieses einzigartige gemeinschaftliche Abenteuer findet sich in der neuen GEO-Ausgabe 3/2020, die ab 14. Februar im Handel und unter [www.geo.de/polarstern](http://www.geo.de/polarstern) zum Copypreis von 8,30 Euro erhältlich ist.

Kontakt:

Isabelle Haesler  
PR/Kommunikation GEO  
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 37 06  
E-Mail [haesler.isabelle@guj.de](mailto:haesler.isabelle@guj.de)  
Online [www.geo.de](http://www.geo.de)

#### Medieninhalte



Cover GEO Ausgabe 3/2020. Weiterer Text über [ots](http://ots) und [www.presseportal.de/nr/7861](http://www.presseportal.de/nr/7861) / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Gruner+Jahr, GEO/Esther Horvath"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015265/100841722> abgerufen werden.